



Leitfaden für Lesepatinnen und Lesepaten sowie Sprachpatinnen und Sprachpaten

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserem Sprachpatenprojekt!

Im Zeitalter der Handys und Onlinedienste ist das Lesen etwas in den Hintergrund geraten. Deshalb haben wir im Ehrenamtsbüro, im Landratsamt Freyung-Grafenau das Lese- und Sprachpatenprojekt ins Leben gerufen.

Auf den nachfolgenden Seiten haben wir Ihnen ein paar Informationen rund um das Projekt zusammengestellt.

Ihre Rolle als Patin oder Pate

Patinnen und Paten sind **wertvolle Begleiter und motivierende Ansprechpartner auf Augenhöhe**. Sie sind kein Lehrer und auch kein Elternteil. Sie können diese auch nicht ersetzen.

Prinzipien, Voraussetzungen und Verhaltensrichtlinien für Sie

Gesundheitliche und pädagogische Eignung:

Die gesundheitliche und pädagogische Eignung muss gegeben sein, um Patin oder Pate werden zu können. Es muss gewährleistet sein, dass Sie frei von ansteckenden Krankheiten sind, psychisch den Anforderungen gerecht werden können und auch ansonsten generell für die Patenschaft geeignet sind. Eine spezielle Aus- oder Vorbildung im pädagogischen Bereich ist jedoch nicht erforderlich – viel wichtiger ist Ihre Freude am Umgang mit Kindern haben.

Falls sich beim ersten Kennenlernen oder während der Patenschaft herausstellt, dass bestimmte gesundheitliche oder pädagogische Voraussetzungen nicht (mehr) erfüllt sind, kann das Landratsamt leider keine Patenschaft ermöglichen bzw. muss diese gegebenenfalls beenden. Wir hoffen hier auf Ihr Verständnis.

Vertrauen/Vertraulichkeit

Ihr Patenkind muss sich ernst genommen und geschätzt fühlen, damit eine vertrauensvolle Beziehung entstehen kann. Viele Kinder erleben im Schulalltag Unsicherheit oder Angst vor dem Lesen – **durch Ihre Geduld und Zuwendung schenken Sie dem Kind Selbstvertrauen.**

Bitte beachten Sie: Sie unterliegen im Rahmen des Projekts der Schweigepflicht. Das Kind muss sich sicher sein können, dass z.B. seine Nachbarn nicht erfahren, dass es schlechter liest – **dies ist eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Patenschaft.**

Die Zusammenarbeit mit Lesepaten oder Sprachpaten ist für die Kinder freiwillig. Die Kinder freuen sich jede Woche auf ihre Paten. Sie erleben die Lesestunden keineswegs als Zusatzbelastung oder Diskriminierung, ja sie sind stolz darauf, eine besondere Zuwendung zu erfahren, wodurch das Ansehen im Klassenverband steigt.

Grenzen

Machen Sie sich selbst klar, was Sie können und was nicht. Gehen Sie damit gegenüber Ihrem Kind, den Eltern, den Lehrkräften offen um.

Bitte bedenken Sie: **Sie können nicht alle Herausforderungen eines Kindes ausgleichen.** Sie können z. B. nicht den Wortschatz eines Kindes mit Migrationshintergrund vollständig angleichen oder schulische Leistungen garantieren. Sie können nicht in die Erziehungsarbeit eingreifen. **Aber Sie können etwas sehr Wertvolles schenken: persönliche Zeit, Interesse, Ermutigung und Freude am Lesen.**

Sie geben dem Kind das Gefühl: „Da ist Jemand und der interessiert sich für mich. Der nimmt sich Zeit für mich!“ Dieses Gefühl ist unbezahlbar. Sie können die Freude am Lesen wecken und dem Kind so ganz neue Perspektiven und Lebenswelten schenken.

Ihre Lesepatenschaft – Jetzt geht es los!



Hintergrundinfo:

Sie erklären sich bereit, im Auftrag des Landkreises das Patenprojekt an der von Ihnen ausgewählten Schule durchzuführen. Damit besteht für Sie ein Personen-Unfallversicherungsschutz im Rahmen der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB).

Ablauf:

Nach Ihrer Anmeldung beim Ehrenamtsbüro mit der beigefügten Teilnahmeerklärung und Eingang des Führungszeugnisses, wird sich die ausgewählte Schule mit Ihnen in Verbindung setzen.

Nach Ihrem ersten Gespräch mit der Schule schließen Sie mit dieser eine Vereinbarung (Wochentag, Zeitrahmen etc.). Dann wird ein kurzes Treffen mit Eltern, Kind und Lehrer/in vereinbart, damit sich alle Beteiligten kennenlernen können.

Die Schülerinnen und Schüler unterschreiben gemeinsam mit den Eltern ebenfalls eine Vereinbarung, dass sie freiwillig teilnehmen.

Sie treffen sich selbstständig an den vereinbarten Terminen und immer an einem ruhigen schulischen Ort – das ist absolute Bedingung.

Tipps:

- immer der gleiche Wochentag
- immer die gleiche Uhrzeit
- Ausnahmen sind möglich, zum Beispiel bei wichtigen Terminen oder Urlaub
- in den Ferien finden keine Treffen statt

Dauer der Patenschaft:

Die Patenschaft dauert bis zum Ende eines Schuljahres. Sie kann jedoch aus besonderen Gründen vorzeitig beendet werden. Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit, die Patenschaft um ein weiteres Schuljahr zu verlängern. **Bitte stimmen Sie dies mit der Schule ab.**

Zum ersten Treffen mit Ihrem Patenkind:

Viele Pateninnen und Paten haben anfangs die Sorge, dass „die Chemie nicht stimmt“. Die gute Nachricht: **In den meisten Fällen entsteht sehr schnell eine vertrauensvolle Verbindung.** Den Kindern tut es richtig leid, wenn mal eine Stunde ausfallen muss. Wenn Sie jedoch feststellen, dass es zwischen Ihnen und dem Kind einfach nicht passt – was ja vorkommen kann –, wenden Sie sich bitte an die Lehrkraft. Gemeinsam finden Sie eine Lösung.

Tipps für Ihre Lesepatenschaft:

Zeitvorgabe:

Ein normales Lesepatentreffen dauert eine Schulstunde (45 Minuten) – diese Zeit reicht vollkommen aus. Wenn Sie tatsächlich mehr Zeit benötigen, sollten 60 Minuten nicht überschritten werden.

Wer liest eigentlich? Ich oder das Kind?

Die Antwort lautet: Sie beide lesen! Sie als Patin oder Pate sind nicht nur Vorlesende. Das Verhältnis zwischen Vorlesen und das Kind selbst lesen lassen sollte ausgeglichen sein und je nach Bedarf angepasst werden. **Ziel ist es, das Kind fürs Lesen und Geschichten zu begeistern.** Mit Ermutigung, Geduld und Lob wird Ihnen das bestimmt gelingen.

Materialien zum Einstieg

Falls Sie zum Einstieg für Ihre Tätigkeit, an einer Lektüre über das Thema interessiert sind, können wir für Lesepaten zum Beispiel die Lesementor Mappe der Lesementoren Köln empfehlen: [https://www.lesementorkoeln.de/attachments/article/243/Q\)%20Skript_Lesementor-Mappe.pdf](https://www.lesementorkoeln.de/attachments/article/243/Q)%20Skript_Lesementor-Mappe.pdf). Für Sprachpaten gibt es hier auch einen Ratgeber zum interkulturellen Lernen: [https://www.lesementorkoeln.de/attachments/article/243/R\)%20Skript_Interkulturelles%20Lernen.pdf](https://www.lesementorkoeln.de/attachments/article/243/R)%20Skript_Interkulturelles%20Lernen.pdf).

Eine kleine Auswahl an kostenfreien Materialien für Sprach- und auch Lesepaten zum Download finden Sie im Anhang.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen zahlreiche Informationen rund um das Lesepatenprojekt vermitteln und haben Ihr Interesse an einer Lesepatenschaft geweckt.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie als neue Lesepatin, neuen Lesepaten im Ehrenamtsbüro begrüßen dürfen.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Ehrenamtsbüro gerne zur Verfügung!

Ansprechpartner für Fragen oder weiteren Informationen zum Lesepatenprojekt

Wenn wir Ihr Interesse an einer Lesepatenschaft geweckt haben oder Sie allgemeine Fragen rund um das Thema Lesepatenschaft haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Landratsamt Freyung-Grafenau

Koordinationsbüro

Wolfkerstraße 3, 94078 Freyung

Yvonne Stephan

Tel.: +49 8551 57-1614

Email: yvonne.stephan@landkreis-frg.de

Home: <https://www.freyung-grafenau.de/ehrenamt>

Abbildungen Seiten 1 und 2: <https://pixabay.com/>

Anhang - Auswahl an Materialien

Stiftung Lesen und Campus Stiftung Lesen

Hier haben Sie die Möglichkeit, sich kostenfrei bei der Stiftung Lesen, beim „Netzwerk Vorlesen – wir unterstützen ehrenamtliches Vorlesen in Deutschland“, als Lese- oder Sprachpate/Lesepatin, zu informieren. Die Stiftung Lesen stellt Ihnen auf der Homepage u. a. Informationen und Online-Schulungen zur Verfügung: www.netzwerk-vorlesen.de und <https://campus.stiftunglesen.de/>

Sprache.Lesen.Team

Auf dieser Webseite gibt es unter den Rubriken „Für den Unterricht – Material – Digitales - Lesetraining - Projekte“ verschiedene Materialien, Videos, Projektideen und Links (z.B. zu Lesegeschichten in verschiedenen Sprachen): <https://sprachelesen.vobs.at/lesen/unterricht/fuer-den-unterricht/digitales>

Shop der Bundeszentrale für Politische Bildung

Hier können teils kostenlos, teils für einen geringen Betrag, Bücher und Broschüren bestellt werden: <https://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe-fuer-kinder/>

BABADADA – das größte mehrsprachige online Bilderlexikon

<https://babadada.com>

Lesementoren Köln

Hier finden Sie detaillierte Ratgeber zu Lese und Sprachpatenschaften:

- <https://www.lesementorkoeln.de/>
- [https://www.lesementorkoeln.de/attachments/article/243/R\)%20Skript%20Interkulturelles%20Lernen.pdf](https://www.lesementorkoeln.de/attachments/article/243/R)%20Skript%20Interkulturelles%20Lernen.pdf)
- [https://www.lesementorkoeln.de/attachments/article/243/Q\)%20Skript%20Lesementor-Mappe.pdf](https://www.lesementorkoeln.de/attachments/article/243/Q)%20Skript%20Lesementor-Mappe.pdf)

Buchvorschläge

- Patricia Schröder: Gemeinsam lesen. Erst ich ein Stück, dann Du. Bücherreihe für das gemeinsame Lesenlernen ab der 1. Klasse.
- <https://gedankenflieger.literaturhaus-hamburg.de/unsere-buecher/>

Das Projekt wurde vom Bayerischen Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

